

RAIFFEISEN

**Raiffeisenbank Luzern
Geschäftsbericht**

2025

Inhaltsverzeichnis

3

Vorwort

4

Geschäftsjahr 2025

6

Bilanz

7

Erfolgsrechnung

8

Eigenkapitalnachweis

9

Schlüsselzahlen

10

Anhang zur Jahresrechnung

19

Informationen zur Bilanz

26

**Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften
und zur Erfolgsrechnung**

28

Bericht der Revisionsstelle

Vorwort

Geschätzte Genossenschafterin, geschätzter Genossenschafter Geschätzte Kundin, geschätzter Kunde

Das abgelaufene Geschäftsjahr war geprägt von geopolitischen Spannungen, wirtschaftlichen Unsicherheiten und einem anspruchsvollen Zinsumfeld. Trotz vieler Herausforderungen darf die Raiffeisenbank Luzern auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Insgesamt haben wir im Geschäftsjahr 2025 einen Gewinn von 4,09 Millionen Franken erzielt, was 0,09 Millionen Franken weniger ist als im Vorjahr (4,18 Millionen Franken). Von diesem guten Ergebnis sollen auch die Genossenschafterinnen und Genossenschafter profitieren. Der Verwaltungsrat beantragt eine Verzinsung des Genossenschaftskapitals von 3,0% (Vorjahr: 3,25%). Der restliche Gewinn wird thesauriert, sodass die Eigenkapitalbasis unserer Bank weiter gestärkt wird.

Dank Ihrem Vertrauen konnten wir im Jahr 2025 unsere Marktstellung weiter stärken. Die Kundeneinlagen nahmen im Berichtsjahr um 82,0 Millionen Franken auf 2'374,6 Millionen Franken (+3,6%) zu. Die Hypothekarforderungen haben im Vergleich zum Vorjahr um 42,8 Millionen Franken (+2,1%) auf 2'102,7 Millionen Franken zugenommen. Auf der Ertragsseite entwickelte sich der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit 7,1 Millionen Franken sehr positiv (+11,9%) und zeigt, dass die Leistungen unserer Bank rege genutzt werden.

Ganz besonders freuen wir uns, dass wir zahlreiche neue Kundinnen und Kunden sowie neue Genossenschaftsmitglieder willkommen heissen durften. Weitere Informationen und die detaillierten Kennzahlen finden Sie auf den folgenden Seiten dieses Geschäftsberichts.

Im Jahr 2025 feierte Raiffeisen ihr 125-jähriges Bestehen in der Schweiz. Zusammen mit 17 Banken aus der Zentralschweiz ermöglichte die Raiffeisenbank Luzern dem neuen Kinderspital Zentralschweiz mit einer Jubiläumsspende in der Höhe von 750'000 Franken die Anschaffung eines hochmodernen Photon-Counting-Computertomografen. Viele Kinder – die Zukunft von uns allen – werden davon profitieren können.

Nachhaltig wirtschaften und damit einen Mehrwert stiften – dieses Motto ist tief in unserem Gedankengut verankert. Im Jubiläumsjahr haben wir dies sowohl als einzelne Bank wie auch als Raiffeisen Gruppe mit vielen Engagements und Aktivitäten eindrücklich unter Beweis gestellt. Auch Sie als Genossenschafterin oder Genossenschafter profitierten als Mitglied von MemberPlus Vorzugskonditionen bei 125 Angeboten in der ganzen Schweiz.

Ihr Vertrauen bildet die Basis für das erfolgreiche Wirken unserer Bank. Gemeinsam mit Ihnen tragen wir dazu bei, dass unsere Region vielfältig und lebendig bleibt. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihr Interesse an unserer Bank.

Raiffeisenbank Luzern

Markus Lauber
Präsident des Verwaltungsrats

Stefan Weber
Vorsitzender der Bankleitung

Starkes Anlagegeschäft, solide Erträge und Kosten im Griff

Die Raiffeisenbank Luzern erzielte in einem anspruchsvollen Umfeld einen Jahresgewinn von 4,09 Millionen Franken (-2,2%). Die Hypothekarforderungen wie auch die Kundeneinlagen haben zugenommen. Im Vorsorge- und Anlagegeschäft ist die Bank weiter stark gewachsen. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte deutlich gesteigert werden. Dank höherem Ausleihungsvolumen sowie Auflösung von Wertberichtigungen konnte der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft trotz der Leitzinssenkung und des somit tieferen Zinsniveaus gehalten werden.

Die Raiffeisenbank Luzern ist im Jahr 2025 sowohl im Bilanz- als auch im Vorsorge- und Anlagegeschäft gewachsen. Auf der Aktivseite der Bilanz haben die Hypothekarforderungen um 42,8 Millionen Franken (+2,1%) auf einen Bestand von 2'102,7 Millionen Franken zugenommen. Die Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden haben im Vergleich zu Ende Vorjahr um 8,7 Millionen Franken (+12,7%) auf 77,3 Millionen Franken zugelegt. Die gesamten Kundenausleihungen haben sich somit um 51,5 Millionen Franken (+2,4%) erhöht. Einen grossen Beitrag zum Wachstum der Kundenausleihungen hat unser Firmenkundengeschäft geleistet. Auf der Passivseite der Bilanz sind die Kundeneinlagen im Berichtsjahr um 82,0 Millionen Franken (+3,6%) auf 2'374,6 Millionen Franken angestiegen. Positiv ist auch die Entwicklung im Vorsorge- und Anlagegeschäft. Das Depotvolumen erhöhte sich per 31.12.2025 um 82,3 Millionen Franken (+14,5 %) auf einen Bestand von 649,6 Millionen Franken. Im Jahr 2025 konnten wir 179 neue Vermögensverwaltungsmandate sowie mehr als 750 neue Wertschriftendepots eröffnen. Insgesamt bestehen bei uns über 8'000 Wertschriftendepots. Dies unterstreicht das Vertrauen in unsere Bank und unsere Kompetenz im Wertschriftengeschäft.

Mehr als 750 neue
Wertschriftendepots
sowie 179 neue
Vermögensverwaltungs-
mandate eröffnet!

Zinsergebnis gehalten – Steigerung im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Das Zinsengeschäft, unser Hauptertragspfeiler, war geprägt von den Leitzinssenkungen durch die Schweizerische Nationalbank (SNB). Der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft konnte trotz anspruchsvollem Tiefzinsumfeld gegenüber dem Vorjahr gehalten werden und beläuft sich auf 24,80 Millionen Franken (+0,2%). Zu diesem erfreulichen Resultat verholten hat nebst dem Wachstum insbesondere die sehr hohe Qualität der Kundenausleihungen. So konnten 0,75 Millionen Wertberichtigungen aufgelöst werden. Ebenso hat der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 0,75 Millionen (+11,9%) auf 7,06 Millionen Franken erneut stark zugelegt. Dazu beigetragen hat vor allem der Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft. Auch der Handelserfolg stieg um 0,10 Millionen (+5,5%) auf 1,91 Millionen Franken. Der übrige ordentliche Erfolg sank um 0,88 Millionen auf noch 0,79 Millionen Franken (-52,6%). Hauptgrund dafür war, dass der Raiffeisenbank Luzern für ihre Beteiligung an Raiffeisen Schweiz im Jahr 2025 nur 1,25% Verzinsung (Vorjahr: 4,0%) vergütet wurde. Dank der in der Breite soliden Ertragsentwicklung liegt der Geschäftsertrag unverändert auf einem hohen Niveau bei 34,57 Millionen Franken (Vorjahr: 34,56 Millionen Franken, +0,0%).

Geschäftsjahr 2025

Moderat höhere Kosten aufgrund gewolltem Personalausbau

Der Geschäftsaufwand der Raiffeisenbank Luzern erhöhte sich in der Berichtsperiode um 0,19 Millionen Franken auf 18,78 Millionen Franken (+1,0%). Der bewusste Personalausbau in den letzten beiden Jahren manifestierte sich in einem höheren Personalaufwand von 10,23 Millionen Franken. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 0,37 Millionen Franken (+3,8%). Der Sachaufwand ist dank grosser Kostendisziplin um 0,18 Millionen (-2,1%) auf 8,56 Millionen Franken gesunken. Die insgesamt leicht höheren Kosten, verbunden mit einem stabilen Geschäftsertrag, führten zu einem leicht höheren Aufwand-Ertrag-Verhältnis von 55,6% (Vorjahr: 54,4%), ein stabiler Wert im Quervergleich mit der Bankenbranche.

Die Raiffeisenbank Luzern verfügt über ein hohes Kostenbewusstsein.

Stabile Risikosituation

Der Fokus der Raiffeisenbank Luzern liegt – im Kontext einer umsichtigen Risikopolitik – auf einem qualitativen Wachstum im Kerngeschäft. Ihre Risikosituation blieb dadurch stabil. Der Anteil an Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen – im Verhältnis zu den gesamten Kundenausleihungen – beträgt 0,04% (Vorjahr: 0,05%). Dies ist ein sehr tiefer und guter Wert.

Jahresgewinn auf gutem Niveau

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betrugen 1,09 Millionen Franken (Vorjahr: 1,10 Millionen Franken). Dank dem nur leicht tieferen Zinsergebnis, der insgesamt höheren übrigen Erträgen sowie der guten Kostendisziplin ist der Geschäftserfolg mit 14,66 Millionen Franken (-1,3%) gegenüber dem Vorjahr nur leicht tiefer ausgefallen. Insgesamt erwirtschaftete die Raiffeisenbank Luzern einen Jahresgewinn in der Höhe von 4,09 Millionen Franken. Der Jahresgewinn fällt um -0,09 Millionen Franken (-2,2%) tiefer aus als im Vorjahr, ist aber dennoch auf einem guten Niveau.

Das Marktumfeld mit dem tiefen Zinsniveau und den anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten bleibt im laufenden Geschäftsjahr weiterhin herausfordernd. Im Zinsengeschäft rechnet die Raiffeisenbank Luzern dank höherer Ausleihungsvolumen trotzdem mit einem leicht ansteigenden Erfolg. Der Druck auf den Erfolg aus dem Zinsengeschäft bleibt infolge der tieferen Leitzinsen aber weiterhin bestehen. In der Annahme, dass sich das Börsenumfeld weiter steigend entwickelt, dürfte sich der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erneut positiv entwickeln. Insgesamt erwartet die Raiffeisenbank Luzern für das Jahr 2026 einen guten Geschäftsgang und rechnet mit einem erneut soliden Ergebnis.

Die Raiffeisenbank Luzern erwartet einen soliden Geschäftsgang für das Jahr 2026.

Jahresrechnung

Bilanz

in CHF	Anhang	31.12.2024	31.12.2025	Veränderung	
				absolut	in %
Aktiven					
Flüssige Mittel		7'462'136	7'067'727	–394'409	–5,3
Forderungen gegenüber Banken		451'369'437	506'471'510	55'102'073	12,2
Forderungen gegenüber Kunden	1, 5	68'644'199	77'328'532	8'684'332	12,7
Hypothekarforderungen	1, 5	2'059'897'585	2'102'665'558	42'767'973	2,1
Handelsgeschäft	2	58'950	587'709	528'759	n/a
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'155'728	1'498'906	–656'821	–30,5
Beteiligungen		25'146'026	30'546'026	5'400'000	21,5
Sachanlagen		31'518'199	36'172'762	4'654'564	14,8
Sonstige Aktiven	4	24'007	20'822	–3'185	–13,3
Total Aktiven		2'646'276'268	2'762'359'553	116'083'285	4,4
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken		92	27'000'113	27'000'021	n/a
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		2'292'608'739	2'374'634'838	82'026'099	3,6
Kassenobligationen		4'176'000	25'000	–4'151'000	–99,4
Anleihen und Pfandbriefdarlehen		108'600'000	109'600'000	1'000'000	0,9
Passive Rechnungsabgrenzungen		5'638'616	5'580'233	–58'383	–1,0
Sonstige Passiven	4	3'530'515	1'107'849	–2'422'666	–68,6
Rückstellungen	7	118'447'409	127'133'259	8'685'850	7,3
Genossenschaftskapital	8	67'907'400	69'909'800	2'002'400	3,0
Gesetzliche Gewinnreserve		41'187'079	43'278'213	2'091'134	5,1
Jahresgewinn		4'180'418	4'090'248	–90'170	–2,2
Total Eigenkapital		113'274'896	117'278'261	4'003'364	3,5
Total Passiven		2'646'276'268	2'762'359'553	116'083'285	4,4
Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen	1	2'761'344	3'217'418	456'074	16,5
Unwiderrufliche Zusagen	1	139'325'520	155'118'753	15'793'232	11,3
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	1	269'758'220	281'385'933	11'627'713	4,3

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

in CHF	Anhang	2024	2025	Veränderung	
				absolut	in %
Zins- und Diskontertrag		40'762'117	28'616'204	-12'145'913	-29,8
Zinsaufwand		-16'364'323	-4'566'952	11'797'371	-72,1
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft		24'397'794	24'049'252	-348'542	-1,4
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		361'220	753'089	391'869	108,5
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft		24'759'014	24'802'341	43'327	0,2
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		4'066'823	4'603'811	536'988	13,2
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		357'320	180'821	-176'500	-49,4
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		5'282'578	5'610'072	327'494	6,2
Kommissionsaufwand		-3'401'222	-3'337'126	64'095	-1,9
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		6'305'499	7'057'577	752'078	11,9
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	11	1'814'327	1'913'740	99'413	5,5
Beteiligungsertrag		891'942	336'846	-555'096	-62,2
Liegenschaftenerfolg		540'097	408'128	-131'969	-24,4
Anderer ordentlicher Ertrag		286'115	88'409	-197'706	-69,1
Anderer ordentlicher Aufwand		-41'283	-38'444	2'839	-6,9
Übriger ordentlicher Erfolg		1'676'871	794'939	-881'932	-52,6
Geschäftsertrag		34'555'711	34'568'596	12'886	0,0
Personalaufwand	13	-9'854'950	-10'227'031	-372'081	3,8
Sachaufwand	14	-8'738'402	-8'557'072	181'330	-2,1
Geschäftsaufwand		-18'593'352	-18'784'102	-190'750	1,0
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-1'100'193	-1'090'094	10'099	-0,9
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		-6'233	-34'083	-27'850	446,8
Geschäftserfolg		14'855'932	14'660'317	-195'615	-1,3
Ausserordentlicher Ertrag	16	10'638	-	-10'638	-100,0
Ausserordentlicher Aufwand	16	-8'889'392	-8'934'558	-45'166	0,5
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken		-	-	-	-
Steuern	15	-1'796'761	-1'635'511	161'249	-9,0
Jahresgewinn		4'180'418	4'090'248	-90'170	-2,2
Beantragte Gewinnverwendung					
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve		2'091'134	2'047'624	-43'511	-2,1
Verzinsung des Genossenschaftskapitals		2'089'283	2'042'624	-46'659	-2,2
Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)		4'180'418	4'090'248	-90'170	-2,2

Jahresrechnung

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis

in CHF	Genossenschafts- kapital	Gesetzliche Gewinnreserve*	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinn	Total
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	67'907'400	41'187'079	–	4'180'418	113'274'896
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	2'002'400				2'002'400
Zuweisungen gesetzliche Gewinnreserve		2'091'134		–2'091'134	–
Zuweisungen/Entnahmen Reserven für allgemeine Bankrisiken			–		–
Verzinsung des Genossenschaftskapitals				–2'089'283	–2'089'283
Gewinn				4'090'248	4'090'248
Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	69'909'800	43'278'213	–	4'090'248	117'278'261

* Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar.

Zusätzlich zum oben ausgewiesenen Eigenkapital sind in den Rückstellungen unter der Position «Übrige Rückstellungen» (siehe Anhang 7) 126'698'950 Franken freie stille Reserven enthalten (Vorjahr 117'764'392 Franken). Davon sind 88'897'411 Franken versteuert (Vorjahr 82'140'000 Franken).

Jahresrechnung

Schlüsselszahlen

Schlüsselszahlen

in CHF, Prozent, Anzahl	2024	2025	Veränderung in %
Bilanz-Kennzahlen			
Bilanzsumme	2'646'276'268	2'762'359'553	4,4
Kundenausleihungen ¹	2'128'541'784	2'179'994'089	2,4
davon Hypothekarforderungen	2'059'897'585	2'102'665'558	2,1
Kundeneinlagen	2'292'608'739	2'374'634'838	3,6
Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen	107,7%	108,9%	
Total Eigenkapital	113'274'896	117'278'261	3,5
Erfolgs-Kennzahlen			
Bruttoertrag ²	34'194'491	33'815'508	-1,1
davon Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	24'397'794	24'049'252	-1,4
Geschäftsaufwand	18'593'352	18'784'102	1,0
Geschäftserfolg	14'855'932	14'660'317	-1,3
Jahresgewinn	4'180'418	4'090'248	-2,2
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis) ³	54,4%	55,6%	
Kreditgeschäft			
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	1'088'531	887'082	-18,5
in % der Kundenausleihungen	0,05%	0,04%	
Verluste aus dem Kreditgeschäft	11'100	15'557	40,2
in % der Kundenausleihungen	–	–	
Weitere Schlüsselszahlen			
Anzahl Mitglieder	26'525	26'879	1,3
Depotvolumen	567'267'232	649'599'713	14,5
Anzahl Mitarbeitende	89	93	4,5
davon Anzahl Lernende	6	6	–
Anzahl Vollzeitstellen	72,8	76,2	4,7
Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz)	4	4	–

¹ Die Kundenausleihungen enthalten neben den «Hypothekarforderungen» auch die «Forderungen gegenüber Kunden» nach Abzug der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.

² Beinhaltet die Positionen «Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft», «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft», «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und «Übriger ordentlicher Erfolg».

³ Geschäftsaufwand in % Bruttoertrag.

Anhang zur Jahresrechnung

In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Luzern Genossenschaft Rechenschaft über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres ab. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Raiffeisenbank Luzern Genossenschaft hat ihren Sitz in Luzern. Der Geschäftskreis der Raiffeisenbank Luzern umfasst die Stadt Luzern inkl. Stadtteile Littau und Reussbühl sowie die Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon Root. Beim Hauptstandort Luzern und in den Geschäftsstellen in Ebikon, Littau und Root werden die Kundinnen und Kunden persönlich betreut. Die Geldautomaten in den Geschäftsstellen sowie an den Standorten RailCity Bahnhof Luzern, im Grand Casino Luzern und an der Ruopigenstrasse 10 in Reussbühl bieten Dienstleistungen rund um die Uhr. Die Kernkompetenz und Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Kundengeldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekengeschäft.

Die Raiffeisenbank beschäftigte per Ende 2025 93 Mitarbeitende, davon 6 Personen in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 76,20 Vollzeitstellen.

Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisenbank Luzern ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Gemäss Statuten von Raiffeisen Schweiz haben die Raiffeisenbanken pro 100'000 Franken Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung zwei Anteilscheine von 1'000 Franken zu übernehmen. Das Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung umfasst die Bilanzsumme und das Depotvolumen (ohne eigene, deponierte Kassenobligationen). Von Raiffeisen Schweiz noch nicht eingeforderte Anteilscheine werden als Einzahlungsverpflichtung bilanziert. Die Raiffeisenbanken haben zudem Nachschüsse zu leisten bis zum Betrag ihrer eigenen Mittel, bestehend aus ausgewiesenem Eigenkapital und stillen Reserven. Jede Raiffeisenbank hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittsentschädigung von 1,5 Prozent der Bilanzsumme zu leisten.

Corporate Governance

Die Raiffeisenbank Luzern hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange sowie den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2017/1 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 18–22 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Die Bestimmungen des FINMA-RS 2017/1 werden bei der Raiffeisenbank Luzern eingehalten. Die folgenden Mitglieder des Verwaltungsrats erfüllen die Unabhängigkeitskriterien: Markus Lauber, Karin Bründler, Philipp Kronenberg, Petra Meier Marbacher, Tiziana Meyer Wermelinger.

Anhang zur Jahresrechnung

Risikomanagement

Grundsätze der Risikobewirtschaftung

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank. Dabei ist es das Ziel des Risikomanagements, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Raiffeisenbank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank geht Risiken bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet. Bei den geschäftlichen Handlungen ist die Raiffeisenbank stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen, für die Raiffeisenbank wesentlichen Risiken. Dabei werden insbesondere die Risikosituation, die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine laufende Überwachung und Bewertung der Risiken in Abstimmung mit der jährlich durch den Verwaltungsrat verabschiedeten Risikobereitschaft gelegt.

Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften

Gemäss Verfügung der FINMA sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden.

Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten auf konsolidierter Basis gemäss der Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA) stehen unter www.raiffeisen.ch/rch/de/ueber-uns/zahlen-fakten/offenlegung.html zur Verfügung.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher entstehen kann, wenn ein Schuldner seinen vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht nachkommt. Kreditrisiken entstehen hauptsächlich gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden.

Die Kreditpolitik bildet die Grundlage für den Kreditprüfungsprozess der Raiffeisenbank im Rahmen der Kreditvergabe. Im Vordergrund der Kreditprüfung stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend gegen Sicherheiten.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit sowie Kreditfähigkeit des Kunden und die Werthaltigkeit der Sicherheiten werden laufend überwacht.

Die Bewilligung der Kreditgeschäfte erfolgt risikobasiert. Für die Bestimmung des Kompetenzträgers sind die Bonität des Kreditnehmers, der Kreditbetrag und die Art der Sicherheit massgebend. Für Geschäfte mit erhöhtem Risiko besteht ein besonderes Bewilligungsverfahren. Bei besonders komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank die Spezialisten von Raiffeisen Schweiz als Unterstützung zur Verfügung.

Anhang zur Jahresrechnung

Das Kreditrisiko wird laufend überwacht und regelmässig rapportiert, sowohl auf Einzelkreditebene als auch auf Ebene des Portfolios. Hierunter fallen auch quartalsweise Stresstests, die Auskunft über die Robustheit des Portfolios unter extremen, adversen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben.

Marktrisiko

Das Marktrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank durch veränderte Marktpreise entstehen kann. Die Raiffeisenbank geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

Zinsänderungsrisiko

Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fristigkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank führt Barwert-Szenarien und Zinseinkommens-Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch.

Liquiditätsrisiko

Liquiditäts- und Refinanzierungstransaktionen tätigt die Raiffeisenbank mit dem Departement Firmenkunden, Treasury & Markets von Raiffeisen Schweiz, welches den Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt für die Raiffeisen Gruppe sicherstellt. Die Raiffeisenbank steuert die Liquidität und Refinanzierung gemäss internen Vorgaben und Limiten von Raiffeisen Schweiz.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken versteht Raiffeisen die Gefahr von Verlusten, die in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten. Eingeschlossen sind Rechts- und Compliance-Risiken, Risiken im Anlagegeschäft, Informationssicherheits- und Cyberrisiken, physische Sicherheitsrisiken, IT-Risiken und Modellrisiken.

Anlässlich eines jährlich stattfindenden Risk-Assessments werden die operationellen Risiken durch die Raiffeisenbank identifiziert und bewertet. Die Bewirtschaftung dieser Risiken beinhaltet die Definition und Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Dabei misst die Raiffeisenbank dem internen Kontrollsystem eine zentrale Bedeutung bei. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoprofil, die jährliche Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie die dabei festgelegten Massnahmen. Die Umsetzung der definierten Massnahmen wird durch die Raiffeisenbank sichergestellt.

Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Grundpfandgesicherte Kredite

Die Ausfallrisiken werden regelmässig anhand der Werthaltigkeit der Sicherheiten (siehe auch Abschnitt «Bewertung der Sicherheiten») und der Ausfallwahrscheinlichkeiten der Kreditpositionen überwacht. Neben dem Wert der Sicherheit wird die Schuldnerbonität durch die Überwachung von Zahlungsrückständen bei Zinsen und Amortisationen laufend geprüft. Daraus identifiziert die Raiffeisenbank grundpfandgesicherte Kredite mit erhöhten Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert analysiert. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen»).

Anhang zur Jahresrechnung

Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder es werden zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt. Reichen die Verwertungserlöse nicht aus, um die offene Forderung zu begleichen, werden entsprechend Wertberichtigungen gebildet.

Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um Betriebskredite an Firmenkunden, Finanzierungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Privatkunden von maximal einem Monatseinkommen. Bei den Firmenkunden wird das Volumen an Krediten ohne Deckung durch entsprechende Vorgaben und Limiten begrenzt.

Bei ungedeckten Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf in kürzeren Abständen, Informationen beim Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Die Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Raiffeisenbank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ein Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Grundpfandgesicherte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

Latente Ausfallrisiken

Für die in einem Portfolio latent vorhandenen Risiken werden Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz gebildet, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt. Beim gewählten Ansatz zur Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken wird methodisch auf die gruppenintern vorhandenen Risikoinformationen (z.B. Kundenrating, historische Ausfallrate) abgestützt. Auf dieser Basis soll eine möglichst aussagekräftige Einschätzung dieser Risikovorsorge erfolgen.

Bewertung der Sicherheiten

Grundpfandgesicherte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von der Art und Nutzung der Liegenschaften.

Für die Bewertung von Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen, Ferienwohnungen und Ferienhäusern steht der Raiffeisenbank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Das hedonische Schätzmodell vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der jeweiligen Liegenschaft mit ähnlichen Immobilientransaktionen. Die Raiffeisenbank stützt sich bei der Bewertung auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Bewertungen aktualisiert die Raiffeisenbank regelmässig oder anlassbezogen den Immobilienwert.

Die Bewertung von Zweifamilienhäusern und Dreifamilienhäusern erfolgt mittels der Realwertmethode.

Anhang zur Jahresrechnung

Mehrfamilienhäuser, gemischtwirtschaftliche Objekte, Gewerbe-/Industrieobjekte und Spezialobjekte werden anhand der Ertragswertmethode bewertet, welche auf den nachhaltigen Mieterträgen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen. Der Mietertrag wird periodisch geprüft, sowie auch anlassbezogen bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote. Die Raiffeisenbank aktualisiert die Bewertung regelmässig oder anlassbezogen.

Für landwirtschaftliche Liegenschaften ist die Belastungsgrenze nach dem Bundesgesetz über das bürgerliche Bodenrecht massgebend.

Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmale die Fachstelle Immobilienbewertung von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Immobilienbewerter beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Bezüglich der Finanzierung von Immobilienkäufen bzw. Handänderungen gilt für die Bewertung grundsätzlich das Niederstwertprinzip, wonach als Belehnungswert der tiefere Wert von Kaufpreis und Verkehrswert massgeblich ist. Im Falle von Handänderungen zu Vorzugspreisen zwischen wirtschaftlich und/oder rechtlich verbundenen natürlichen oder juristischen Personen sind Abweichungen vom Niederstwertprinzip möglich. Im Rahmen der Kreditvergabe bei Neugeschäften und Krediterhöhungen wird der ursprüngliche Belehnungswert festgelegt und während einer Dauer von fünf Jahren beibehalten, sofern keine Investitionen in das Pfandobjekt erfolgen.

Kredite mit Wertschriftendeckung

Für die Besicherung von Lombarkrediten und anderen Krediten mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden.

Die Raiffeisenbank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei Strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktbasis festgelegt.

Die Belehnungswerte werden laufend überwacht und bei Marktveränderungen oder erhöhtem Risiko angepasst.

Geschäftspolitik beim Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Geschäfte in derivative Finanzinstrumente werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert.

Zinsänderungsrisiken werden mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz abgesichert.

Anhang zur Jahresrechnung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, der zugehörigen Verordnung und der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (RelV-FINMA) sowie dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung - Banken». Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet. Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach True-and-Fair-View-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

Erleichterung bei Erstellung einer Konzernrechnung

Die Raiffeisen Gruppe erstellt eine vollständige Konzernrechnung. Die Raiffeisenbank profitiert deshalb als Teil der Raiffeisen Gruppe von diversen Erleichterungen (Konsolidierungsrabatt). Sie ist im Einzelabschluss von der Publikation der Geldflussrechnung sowie verschiedener Anhänge befreit.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschluss-tagprinzip.

Die Absicherung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz. Die Bilanzpositionen und der Erfolg aus diesen Absicherungstransaktionen werden aufgrund eines Netting-Abkommens netto ausgewiesen.

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

Fremdwährungsumrechnungskurse

	31.12.2024	31.12.2025
EUR	0.9382	0.9311
USD	0.9063	0.7931

Flüssige Mittel, Passivgelder, Zinskomponenten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen

Anhang zur Jahresrechnung

Kredit-Engagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenparteerisiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimiten werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Wertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Für in einem Portfolio latent vorhandene Risiken werden Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen werden pro Position nach dem Vorsichtsprinzip berechnet und von der entsprechenden Forderung in Abzug gebracht.

Für die Bilanzierung ist zwischen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kunden und Einzelwertberichtigungen auf Hypothekarforderungen zu unterscheiden.

Bei nicht ausgeschöpften Kontokorrentlimiten erfolgt die Bildung einer allfälligen Risikovorsorge gesamthaft (d.h. Einzelwertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über das Einzelwertberichtigungskonto.

Für sonstige nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten sind bei Bedarf direkt Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte zu bilden.

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken

Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Positionen werden für folgende Bilanzpositionen gebildet:

- Forderungen gegenüber Banken
- Forderungen gegenüber Kunden
- Hypothekarforderungen

Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden auf folgenden Ausserbilanzpositionen gebildet:

- Eventualverbindlichkeiten
- Unwiderrufliche Zusagen

Anhang zur Jahresrechnung

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden in der Bankenapplikation automatisch verbucht. Auf monatlicher Basis erfolgt in der Bankenapplikation eine vollautomatisierte Neuberechnung und Verbuchung allfälliger sich daraus ergebender Bildungen/Auflösungen. Bei Positionen mit Einzelwertberichtigungen gelten diese als beste Schätzung für das Ausfallrisiko. In der Konsequenz wird bei Positionen mit einer bestehenden Einzelwertberichtigung ein allfälliger Bestand an Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken durch die Bankenapplikation automatisch aufgelöst.

Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft wird zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert. Bei den Kundengeschäften (Kommissionsgeschäften) in börslich gehandelten Kontrakten werden die Wiederbeschaffungswerte nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind.

Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen. Bezüglich Absicherung von Zinsänderungsrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Erfassung der Geschäftsvorfälle».

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Werthaltigkeit wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt in der Regel:

Geschätzte Nutzungsdauer von Sachanlagen	Jahre
Liegenschaften	66 Jahre
Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	Restmietdauer/nächste Kündigungsmöglichkeit, maximal 15 Jahre
Kernbankensoftware	10 Jahre
Übrige Software und EDV-Anlagen	3 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	5 Jahre

Anhang zur Jahresrechnung

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrnde Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf jeden Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründet sind und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen». Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet. Für Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Zusagen werden Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht erfasst.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2025 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenkundig gewesen wären.

Informationen zur Bilanz

1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

1.1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften				
in CHF	hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	1'351'193	5'370'391	71'188'234	77'909'817
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	780'000	–	31'397'503	32'177'503
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	1'903'378'026	–	–	1'903'378'026
Büro- und Geschäftshäuser	42'557'676	–	235'912	42'793'588
Gewerbe und Industrie	54'964'040	–	88'823	55'052'863
Übrige	105'169'256	–	–	105'169'256
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
31.12.2025	2'107'420'191	5'370'391	71'512'968	2'184'303'550
31.12.2024	2'065'057'263	7'639'901	60'838'270	2'133'535'435
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
31.12.2025	2'104'015'249	5'367'433	70'611'407	2'179'994'089
31.12.2024	2'061'173'176	7'632'742	59'735'866	2'128'541'784
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	79'050	1'959'410	1'178'958	3'217'418
Unwiderrufliche Zusagen	127'262'212	7'842'443	20'014'098	155'118'753
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen*			281'385'933	281'385'933
Total Ausserbilanz				
31.12.2025	127'341'262	9'801'853	302'578'989	439'722'103
31.12.2024	114'328'884	7'610'775	289'905'426	411'845'084

* Davon Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz von 280'805'213 Franken (siehe auch Erläuterungen auf Seite 10).

1.2 – Gefährdete Forderungen

Gefährdete Forderungen				
in CHF	Bruttoschuldbetrag	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwertberichtigungen
31.12.2025	1'687'082	800'000	887'082	887'082
31.12.2024	2'621'441	1'532'910	1'088'531	1'088'531

Als gefährdete Forderungen werden sämtliche Forderungen ausgewiesen, für welche Einzelwertberichtigungen bestehen.

Informationen zur Bilanz

2 – Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der Finanzanlagen

Aufgliederung des Handelsgeschäfts (Aktiven)

in CHF	31.12.2024	31.12.2025
Schuldtitel	–	–
Edelmetalle	58'950	587'709
Total Handelsgeschäft	58'950	587'709

Aufgliederung der Finanzanlagen

in CHF	Buchwert		Fair Value	
	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025
Schuldtitel	–	–	–	–
Beteiligungstitel	–	–	–	–
Liegenschaften	–	–	–	–
Total Finanzanlagen	–	–	–	–

3 – Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

Derivative Finanzinstrumente

in CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontrakt-volumen	Wiederbeschaffungswerte		Kontrakt-volumen
	positive	negative		positive	negative	
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Devisen						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Edelmetalle						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Beteiligungstitel und Übrige						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Total						
31.12.2025	–	–	–	–	–	–
31.12.2024	–	–	–	–	–	–

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt. Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Netting-Verträge in Anspruch genommen.

Derivative Finanzinstrumente werden im Auftrag von Kunden getätigt und mit Raiffeisen Schweiz durchgehandelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

Aufgliederung nach Gegenparteien

in CHF		Zentrale Clearingstellen	Banken und Effektenhändler	Übrige Kunden
Positive Wiederbeschaffungswerte	31.12.2025	–	–	–

Informationen zur Bilanz

4 – Sonstige Aktiven und Passiven

Sonstige Aktiven und Passiven		
in CHF	31.12.2024	31.12.2025
Sonstige Aktiven		
Ausgleichskonto	–	–
Garantieerklärung von Raiffeisen Schweiz	–	–
Abrechnungskonten indirekte Steuern	19'207	16'014
Übrige Abrechnungskonten	4'800	4'808
Übrige sonstige Aktiven	–	–
Total sonstige Aktiven	24'007	20'822
Sonstige Passiven		
Ausgleichskonto	–	–
Fällige, nicht eingelöste Coupons und Schuldtitel	6'489	5'112
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	3'207'787	247'126
Übrige Abrechnungskonten	155'701	38'044
Übrige sonstige Passiven	160'538	817'567
Total sonstige Passiven	3'530'515	1'107'849

5 – Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in CHF	31.12.2024		31.12.2025	
	Buchwert	Effektive Verpflichtungen	Buchwert	Effektive Verpflichtungen
Verpfändete oder abgetretene Aktiven ¹	138'112'750	108'600'000	145'767'060	109'600'000
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt ²	–	–	–	–

¹ Verpfändete oder abgetretene Kundenausleihungen.

² Objekte im Finanzierungsleasing.

Informationen zur Bilanz

6 – Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Luzern sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

6.1 – Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen		
in CHF	31.12.2024	31.12.2025
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'627'171	1'630'221
Kassenobligationen	–	–
Übrige Verpflichtungen	–	–
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	1'627'171	1'630'221

6.2 – Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

Deckungsgrad		
in %	31.12.2023	31.12.2024
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft	111,6	117,4

Die Zielhöhe der Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft belief sich per 31.12.2024 auf 117 Prozent. Per Ende 2024 lag der Deckungsgrad über diesem Zielwert und somit bestanden freie Mittel. Über die Verwendung allfälliger freier Mittel entscheidet die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft. Dabei werden in der Regel die von ihr erlassenen «Grundsätze zur Verwendung von freien Mitteln (Überschussbeteiligung)» angewandt. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass auch beim Vorhandensein von freien Mitteln bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2025 kann ab April 2026 im Geschäftsbericht 2025 der Raiffeisen Gruppe unter www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Der Vorsorgeaufwand wird im Anhang 13. «Personalaufwand» unter der Position «Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen» aufgezeigt.

Informationen zur Bilanz

6.3 – Arbeitgeberbeitragsreserven

Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung

in CHF	2024	2025
Stand 1.1.	1'566'833	1'627'171
+ Einlagen ¹	50'000	–
– Entnahmen ¹	–	–
+ Verzinsung ²	10'337	3'051
Stand 31.12.	1'627'171	1'630'221

1 Beeinflussen die Beiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen (siehe Anhang 13. «Personalaufwand»).

2 Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert.

Es bestehen weder Verwendungsverzichte (bedingte oder unbedingte) noch sonstige Wertberichtigungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven.

7 – Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

in CHF	Stand Anfang Berichtsjahr	zweckkonforme Verwendungen	Änderung der Zweckbestimmung (Umbuchung)	Währungsdifferenzen	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
Rückstellungen								
Rückstellungen für Ausfallrisiken	190'388	–	–13'736	–8	–	28'035	–	204'679
davon Rückstellungen für latente Ausfallrisiken	131'000	–	–	–8	–	28'035	–	159'027
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	492'630	–263'000	–	–	–	–	–	229'630
Übrige Rückstellungen	117'764'392	–	–	–	–	8'934'558	–	126'698'950
Total Rückstellungen	118'447'409	–263'000	–13'736	–8	–	8'962'593	–	127'133'259
Reserven für allgemeine Bankrisiken								
davon versteuert	–	–	–	–	–	–	–	–
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken	5'027'285		13'736	–17	89'552	5'894	–774'540	4'361'910
davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	1'088'531	–	13'736	–	89'552	5'894	–310'631	887'082
davon Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken	3'938'754	–	–	–17	–	–	–463'909	3'474'827

Informationen zur Bilanz

8 – Genossenschaftskapital

Genossenschaftskapital

in CHF	Anzahl Mitglieder	Nominalwert je Anteil	Genossenschaftskapital
Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	26'525	200	5'305'000
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			62'602'400
Total Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres	26'525		67'907'400
+ Einzahlungen neue Genossenschaftsmitglieder	1'274	200	254'800
– Rückzahlungen an austretende Genossenschaftsmitglieder	–920	200	–184'000
+ Einzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			3'418'200
– Rückzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			–1'486'600
Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	26'879	200	5'375'800
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			64'534'000
Total Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres	26'879		69'909'800

* Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird die Anzahl der Mitglieder nur unter der Position «Genossenschaftskapital» ausgewiesen.

Das voll liberierte Genossenschaftskapital von 69'909'800 Franken ist aufgeteilt auf 349'549 Genossenschaftsanteilscheine (Vorjahr 67'907'400 Franken aufgeteilt auf 339'537 Genossenschaftsanteilscheine).

Das zinsberechtigende Kapital betrug 69'909'800 Franken (Vorjahr 67'907'400 Franken).

Informationen zur Bilanz

9 – Nahestehende Personen

Nahestehende Personen				
	Forderungen		Verpflichtungen	
in CHF	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025
Gruppengesellschaften	452'859'167	507'207'658	28'692	27'041'093
davon Forderungen aus Garantieleistungen von Raiffeisen Schweiz	–	–		
Organgeschäfte	8'995'474	30'090'631	2'196'404	3'966'864
Weitere nahestehende Personen	–	–	–	–

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen:

Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

Die Raiffeisenbank hat Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz gemäss den geltenden Statuten von Raiffeisen Schweiz (siehe Fussnote im Anhang 1.1 und Erläuterungen auf Seite 10). Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen.

Bei Krediten an Organe gelten bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

10 – Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

11 – Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Erfolg aus dem Handelsgeschäft		
in CHF	2024	2025
Devisen- und Sortenhandel	1'792'890	1'897'796
Edelmetallhandel	21'437	15'944
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	1'814'327	1'913'740

12 – Negativzinsen

Negativzinsen		
in CHF	2024	2025
Negativzinsen aus Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrags)	–	202'605
Negativzinsen aus Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands)	357'237	262'813

Die Negativzinsen des Berichtsjahres betreffen überwiegend Transaktionen mit Raiffeisen Schweiz.

Im Vorjahr sind keine Negativzinsen auf Kundenpositionen verbucht worden.

13 – Personalaufwand

Personalaufwand		
in CHF	2024	2025
Gehälter Bankbehörden und Personal	7'890'934	8'196'956
AHV, IV, ALV und andere Sozialleistungen	708'205	750'430
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	1'008'733	1'020'144
Übriger Personalaufwand	247'079	259'500
Total Personalaufwand	9'854'950	10'227'031

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

14 – Sachaufwand

Sachaufwand		
in CHF	2024	2025
Raumaufwand	952'840	920'806
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	2'776'724	2'835'769
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	112'991	114'450
Honorare der Prüfgesellschaft	70'286	44'106
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung*	70'286	44'106
davon für andere Dienstleistungen	–	–
Übriger Geschäftsaufwand	4'825'560	4'641'941
Total Sachaufwand	8'738'402	8'557'072

* Darin enthalten sind 26'165 Franken der Internen Revision Raiffeisen Schweiz. Diese Leistungen wurden von der Internen Revision Raiffeisen Schweiz zur Unterstützung der Prüfgesellschaft geleistet (Vorjahr 20'211 Franken).

15 – Laufende Steuern

Laufende Steuern		
in CHF	2024	2025
Laufende Steuern*	1'796'761	1'635'511
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	12,09%	11,16%

* Latente Steuern werden nur auf Stufe der Raiffeisen Gruppe gerechnet und ausgewiesen.

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

16 – Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Der ausserordentliche Aufwand von 8'934'558 Franken (Vorjahr 8'889'392 Franken) entspricht der Bildung von freien stillen Reserven in der Position «Rückstellungen».

An die Generalversammlung der
Raiffeisenbank Luzern Genossenschaft,
Luzern

Basel, 9. Februar 2026

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Luzern Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 6–8 und 10–27) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für die Abschlussprüfung von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Shape the future
with confidence



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Roland Huwiler
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Jana Bleiker
Zugelassene Revisionsexpertin

Verwaltungsrat

Markus Lauber, Präsident
Karin Bründler, Vizepräsidentin
Philipp Kronenberg
Fabrizio Laneve
Petra Meier Marbacher
Tiziana Meyer Wermelinger

Bankleitung

Stefan Weber, Vorsitzender der Bankleitung
Marcel Hunkeler, Leiter Kundenberatung
Tobias Leisibach, Leiter Services
Alex Meyer, Leiter Firmenkundenberatung
Götz Rether, Leiter Vermögensberatung
Daniel Schmidiger, Leiter Privatkundenberatung

Revisionsstelle

Ernst & Young AG

Raiffeisenbank Luzern Genossenschaft

Bahnhofstrasse 5
6003 Luzern
Telefon 041 226 20 00
luzern@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/luzern

Zentralstrasse 28
6030 Ebikon
Telefon 041 226 20 00

Jodersmatt 1
6014 Luzern
Telefon 041 226 20 00

Schulstrasse 1
6037 Root
Telefon 041 226 20 00

raiffeisen.ch/
luzern

Wir machen den Weg frei

125 125 JAHRE | **RAIFFEISEN**

